

## Der KMU-Sektor in Moldau: Potenzial bei weitem nicht ausgeschöpft

Der KMU-Sektor in Moldau beschäftigt einen signifikanten Anteil der aktiven Bevölkerung, sein Beitrag zum BIP fällt aber recht moderat aus. Die auch für moldauische Verhältnisse niedrigen Löhne im KMU-Bereich spiegeln die mangelnde Effizienz und niedrige Kapitalausstattung des Sektors wider. Insofern liegt in diesem Sektor viel Potenzial für gesamtwirtschaftliches Wachstum und für einen höheren Wohlstand der Bevölkerung.

Um dieses Potenzial auszuschöpfen, müssen vor allem die herrschenden administrativen Hürden (inkl. Korruption) deutlich reduziert werden. Aber auch klar fokussierte Fördermaßnahmen in Zusammenarbeit mit internationalen Gebern können helfen.

Darüber hinaus muss der Zugang des KMU-Sektors zu Krediten verbessert werden. Zum einen sollten Geschäftsbanken ihre traditionelle, rein besicherungsbasierte Praxis der Kreditvergabe durch modernere, risikobasierte Techniken ergänzen. Die internationale Erfahrung hat deutlich gezeigt, dass solche Techniken den Zugang von KMU zu Krediten deutlich steigern. Zum anderen sollten Garantiefonds für KMU-Kredite zukünftig eine wichtigere Rolle spielen.

### Zur Bedeutung des KMU-Sektors in Moldau

Die Bedeutung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) für die wirtschaftliche Leistung der Republik Moldau ist geringer als in Deutschland. Zwar ist der Anteil des KMU-Sektors an der gesamten Beschäftigung in Moldau vergleichbar zu Deutschland. Dafür ist aber der Anteil des Sektors an der gesamten Wertschöpfung in Moldau deutlich geringer. Das ungünstige Verhältnis von Beschäftigungs- zu Wertschöpfungsanteil zeigt sich auch im Vergleich mit dem EU-Durchschnitt (siehe Tabelle). Den Sektor in Moldau dominieren bisher Kleinst- und Kleinunternehmen im Bereich Handel und Dienstleistungen; es gibt kaum mittelgroße Unternehmen im Industriebereich.

### Vergleich KMU-Indikatoren für Moldau, Deutschland, EU

	Moldau	Deutschland	EU 27
Anteil KMU an Beschäftigung	57,3%	58,3%	67,4%
Anteil KMU an Wertschöpfung	35,5%	52,8%	57,9%

Quelle: Nationales Statistikamt der Republik Moldau, 2010; Statistisches Bundesamt, 2010, Eurostat 2010.

Die Zahl der KMU ist dabei seit 2006 stetig gestiegen. Nun müssen die Neugründungen auch kontinuierlich wachsen und der KMU-Sektor muss sich auch qualitativ weiter entwickeln.

Der KMU-Sektor birgt gleichzeitig bedeutende Potenziale, Beiträge zur Erhöhung des Wohlstands Moldaus zu leisten, nicht nur zur Schaffung von Arbeitsplätzen, sondern auch zur Erhöhung der Produktivität und damit des Lohnniveaus. Zudem bieten Erfolg versprechende Existenzgründungen eine Alternative zur Auswanderung; ein dynamischer KMU-Sektor kann also auch zur Eindämmung der Emigration von Fachkräften - eins der größten wirtschaftlichen und sozialen Probleme Moldaus - beitragen.

### Entwicklungsempässe des KMU-Sektors

Zwar ist die Unternehmensgründung in den letzten Jahren seitens der Verwaltung erleichtert worden, aber die Unternehmen sehen sich in der unmittelbaren Phase nach der Gründung mit zahlreichen Wachstumshürden konfrontiert. Die größten Hürden werden weiterhin von der legislativen-administrativen Hemisphäre aufgestellt. Der schlechte Platz 94 (von 183) im Weltbank-Ranking „Doing Business“ legt Zeugnis darüber ab.

Darüber hinaus stellt die geringe Verfügbarkeit von qualifizierten und erfahrenen Fachkräften ein Engpassfaktor dar, insbesondere für innovationsorientierte Unternehmen. Dies ist das schwere Erbe von zehn Jahren Massenemigration und einem veralteten Bildungssystem mit Reformbedarf, insbesondere im Bereich der beruflichen Ausbildung.

### Die KMU-Politik der Regierung

Die Bedeutung des KMU-Sektors wurde seitens der Politik deutlich erkannt und die Ansätze zur Förderung zeigen in die richtige Richtung. Das Wirtschaftsministerium Moldaus verfügt über Finanzmittel zur Förderung des KMU-Sektors. Schwerpunkte des KMU-Regierungsprogramms sind der Abbau von administrativen Hürden, staatliche Programme zur Verbesserung des Zugangs zu Finanzierungen und Trainings für Existenzgründer und Unternehmer. Zusätzlich gibt es eine Reihe von Initiativen seitens der internationalen Entwicklungszusammenarbeit.

Insgesamt betrachtet ist der Katalog an Fördermaßnahmen aber sehr fragmentiert; die knappen Fördermittel von Staat und internationalen Gebern verteilen sich auf zu viele Einzelprojekte, die zu wenig miteinander vernetzt sind. Effektivität und Effizienz der Förderprojekte leiden darunter erheblich. Erschwerend kommt hinzu, dass die Nachhaltigkeit der meisten Förderprojekte ungesichert ist.

Es sind also noch enorme Bemühungen erforderlich, um die qualitative Entwicklung des KMU-Sektors voranzutreiben.

#### **Besserer Zugang zu Finanzierung erforderlich**

Grundsätzlich ist anzumerken, dass der Banken- und Finanzsektor in Moldau im internationalen Vergleich unterentwickelt ist; die aktuelle Krise verschärft die Situation zusätzlich. Insbesondere der Zugang von KMU zu Krediten ist als sehr problematisch einzuschätzen, auch wenn genaue Zahlen zu dieser Thematik nicht öffentlich verfügbar sind.

Ein wichtiger Grund für die Probleme speziell von KMU liegt in der üblicherweise von Banken geforderten Besicherung von Krediten (vorzugsweise durch Immobilien), ohne die kein Kredit vergeben wird. KMU können diese Sicherheiten oft nicht bieten, und erhalten daher häufig keine Kredite. Ohne diese Mittel fällt es KMU jedoch schwer, die notwendigen Investitionen zu tätigen, um sich am Markt zu behaupten. Ein Lösungsansatz für dieses Dilemma könnte im Rahmen einer Strategie gefunden werden, die auf zwei verschiedenen Komponenten basiert.

KMU-Garantiefonds: Ein solcher Fonds stellt Kredit-Bürgschaften (Deckungen) für Bankkredite an KMU bereit, und löst so das Problem der fehlenden Sicherheiten. Die bereits existierenden Fonds in Moldau liefern hierbei wichtige Erfahrungen, sind aber vom Volumen her zu klein und müssten auch institutionell reformiert werden, um einen spürbaren Beitrag für einen verbesserten Zugang zu Finanzierungen für KMU leisten zu können. Ausländische Geber können hierbei finanzielle und technische Hilfestellung geben.

Risikobasierte Kreditvergabe: Die Bereitstellung von Kredit-Bürgschaften durch einen KMU-Garantiefonds wird alleine nicht ausreichen, das Finanzierungsproblem von KMU in Moldau zu lösen. Gleichzeitig müssen auch die Banken umdenken und ihre bisherige, rein besicherungsbasierte Praxis der Kreditvergabe durch moderne, risikobasierte Kreditentscheidungen ergänzen. Hierbei werden im Rahmen eines verantwortungsvollen Risikomanagements Kredite ohne traditionelle Sicherheiten vergeben; die Kreditentscheidung basiert primär auf den erwarteten Zahlungsflüssen sowie den Risiken des Projekts. Die internationalen Erfahrungen mit solchen Kreditvergabeverfahren sind generell als positiv zu bewerten. Um diese auch in Moldau auf breiter Basis zu etablieren, sind die Aktivitäten internationaler Institutionen wie der ProCredit Bank und des European Fund for Southeast Europe (EFSE) von kritischer Bedeutung. Gleichzeitig müssen

allerdings auch die KMU lernen, die dafür notwendigen Voraussetzungen zu erfüllen (z.B. adäquate Buchführungs- und Berichtsstandards).

#### **Fazit**

Der KMU-Sektor in Moldau bietet unbestritten ein enormes Potenzial für höhere Effizienz und mehr Innovationen. Lässt sich dieses Potenzial auch realisieren, dann kann damit ein wichtiger Beitrag zu Wirtschaftswachstum und Wohlstand geleistet werden. Darüber hinaus unterstützt das den gesamtwirtschaftlich notwendigen Strategiewechsel bezüglich des Wachstumsmodells des Landes. Das bisher vorherrschende konsumorientierte Modell hat sich als nicht nachhaltig erwiesen, und muss durch ein stärker wettbewerbsorientiertes Modell mit höherer Produktivität ersetzt werden. Hierzu kann der KMU-Sektor viel beitragen. Die gegenwärtige Ausrichtung der Wirtschaftspolitik, und hier speziell der KMU-Förderpolitik ist vom Grundsatz her richtig, allerdings müssen hier weitere Schritte bzw. Anstrengungen unternommen werden. Diese beziehen sich sowohl auf eine Verbesserung des allgemeinen Investitions- und Geschäftsklimas, als auch auf einen verbesserten Zugang von KMU zu Krediten.

---

#### **Autoren**

Dr. Ricardo Giucci  
giucci@berlin-economics.com

Robert Kirchner  
kirchner@berlin-economics.com

Dr. Alexander Knuth  
knuth@berlin-economics.com

#### **German Economic Team Moldau (GET Moldau)**

Das German Economic Team Moldau berät seit Mai 2010 die moldauische Regierung zu aktuellen wirtschaftspolitischen Fragen. Das Projekt wird vom Auswärtigen Amt finanziert.

#### **Herausgeber**

Dr. Ricardo Giucci, Robert Kirchner

#### **Impressum**

German Economic Team Moldau  
c/o Berlin Economics  
Schillerstraße 59  
D-10627 Berlin  
Tel: +49 30 / 20 61 34 64 0  
Fax: +49 30 / 20 61 34 64 9  
info@get-moldau.de